

So ...
nicht!!!

GEW



GEW Preisausschreiben
„Ein Tag an der frischen Luft“

Aktion gegen
zu große Klassen und
zu kleine Klassenräume

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Folge einer Bildungspolitik, die ihr Augenmerk einseitig auf Unterrichtsgarantie ausrichtet, die allerdings auch nicht eingehalten wird, wachsen die Klassengrößen in Niedersachsen ständig an.

So ist z.B. der Erlass zur Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung in diesem Jahr vom Kultusministerium so geändert worden, dass im laufenden Schuljahr in fast allen Schulformen mehr Schülerinnen und Schüler in einer Klasse sitzen müssen als vorher.

Oftmals kommen zu den großen Klassen und Gruppen noch viel zu kleine Räume hinzu, denn diese wachsen natürlich nicht mit. Bei Tieren ist – zu Recht – eine Mindestbewegungsfläche vorgeschrieben. Für Schülerinnen und Schüler gibt es so etwas nicht. Diese werden in oft viel zu kleinen Räumen unterrichtet.

Hier kommt dann eines zum anderen:

- In größeren Gruppen haben die Lehrkräfte weniger Zeit, auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen.
- Größere Gruppen und kleinere Räume erhöhen die Lärmbelastung erheblich.
- Zu wenig Platz führt zu zusätzlichen Spannungen.
- Die Luft wird schneller verbraucht, schlechte Luft macht müde.

Wir, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, wollen jetzt zu Beginn des neuen Schuljahres an die Öffentlichkeit treten, um den Forderungen nach kleinen Klassen und Gruppen und nach Klassen- und Gruppenräu-

GEW Niedersachsen
Berliner Allee 16
30175 Hannover
Fax (05 11) 3 38 04 46

In unserer Klasse sind _____ Schülerinnen und Schüler.

Die Grundfläche unseres Klassenraumes beträgt _____ m².
(Zwei Stellen nach dem Komma reichen!)

Damit beträgt die Bewegungsfläche pro Schülerin und Schüler _____ m².
(Auch zwei Stellen nach dem Komma.)

Schule _____

Klasse _____

Straße _____

Kontaktperson _____
(Schülerin, Schüler, Lehrkraft)

Preisausschreiben „Ein Tag an der frischen Luft“

1. Preis: (für die Klasse mit der geringsten Bewegungsfläche pro Schülerin und Schüler)
Ein Klassenausflug im Wert von 500 Euro*

2. und 3. Preis: (für die Klassen mit der zweit- bzw. drittgeringsten Bewegungsfläche)
Zuschuss zu einem Klassenausflug im Wert von je 200 Euro*

Sonder- bzw. Trostpreis: Die Klasse mit der höchsten Schülerinnen- und Schülerzahl erhält einen Gutschein in Höhe von 200 Euro für die Klassenbücherei.*

*Bei gleichen Zahlen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 20. September 2004



Ein paar kleine einfache Aufgaben zum Thema:

Keine Zeit zum Fördern – Sind zu viele Schülerinnen und Schüler in der Klassen, bleibt für Zuwendung oder gar individuelle Förderung durch die Lehrkraft zu wenig Zeit. Diese wenige Zeit wird in der Realität noch weiter eingeschränkt. Vor- und Nachbereitungszeiten, z.B. Hefte und Bücher herausholen oder wegräumen, Arbeitsaufgaben für alle stellen und erläutern, Medienpräsentation, Ermahnungen usw., verkürzen die Zeit für individuelle Zuwendung.

Aufgabe: Berechnet, wie viel Zeit die Lehrerin bzw. euer Lehrer im Durchschnitt pro Schülerin und Schüler während einer 45-Minuten-Stunde hat.

Große Klasse – mehr Lärm – In Unterrichts-räumen wurden Belastungswerte durch Lärm gemessen, welche für industrielle und gewerbliche Arbeitsplätze heute nicht mehr erlaubt sind. Die Arbeitsstättenverordnung, die Vorschriften zur Lärmbelastung enthält, gilt nicht für Schu-

len. Untersuchungen zeigen, dass Kinder unter so belastenden Bedingungen Lernschwierigkeiten haben. Diese gehen teilweise so weit, dass Kinder bei Prüfungen in lauten Klassenzimmern deutlich schlechter abschneiden als unter ruhigen Bedingungen.

Aufgabe: Seid drei Minuten ganz ruhig und notiert, welche Geräusche ihr dann hört – in der Klasse und außerhalb. Vergleicht: Was hört ihr, wenn die Klasse „normal“ laut ist?

Zu wenig Platz für zu viele Schüler – Auch wie viel Platz eine Schülerin bzw. ein Schüler beanspruchen kann, ist nicht geregelt. Anders ist es in der Arbeitswelt. In der Arbeitsstättenverordnung heißt es in § 24: „Die frei unverstellte Fläche am Arbeitsplatz muss so bemessen sein, dass sich die Arbeitnehmer bei ihrer Tätigkeit unbehindert bewegen können. Für jeden Arbeitnehmer muss an seinem Arbeitsplatz mindestens eine freie Bewegungsfläche von 1,5 qm zur Verfügung stehen. Die freie Bewegungsfläche soll an keiner Stelle weniger als 1,00 m breit sein.“ Was für Erwachsene gilt, muss auch

men, die Platz für besseres Lernen bieten, mehr Gehör zu verschaffen.

Dazu brauchen wir eure/ Ihre Rückmeldung!

Wie sieht die Situation an den Schulen konkret aus?

Wo ist die größte Klasse, die geringste Bewegungsfläche?

Um dies zu erkunden und der Öffentlichkeit bekannt zu machen, haben wir uns ein Preisausschreiben überlegt.

Alles, was ihr/Sie machen müsst/müssen: Den Abschnitt oben ausfüllen und an die GEW schicken. Die Aufgaben unten können ein wenig zur Bearbeitung anregen.

Die drei Klassen bzw. Lerngruppen, bei denen die Bewegungsfläche pro Schülerin und Schüler am geringsten ist, erhalten einen Preis.

Aber auch für die Klasse mit den meisten Schülerinnen und Schülern gibt es noch einen Sonder- bzw. Trostpreis.

Also: Mitmachen, ausfüllen, an die GEW schicken!

für Kinder und Jugendliche gelten! Sie brauchen mindestens genauso viel Platz!

Aufgabe: Wie viele qm stehen in deinem Klassenraum einer Schülerin bzw. einem Schüler zur Verfügung? Dieses Ergebnis bitte auch beim Preisausschreiben eintragen!

Schlechte Luft macht müde – Jeder Mensch benötigt ausreichend „gute“ Luft zum Atmen. Als möglicher „Gradmesser“ der Luftqualität in Innenräumen, in denen sich Personen aufhalten, gilt seit langem das Kohlendioxid. Kohlendioxid wird beim Ausatmen freigesetzt. Bei höheren Kohlendioxidgehalten ist mit Müdigkeit, Konzentrationsschwäche usw. zu rechnen. Höhere Kohlendioxidgehalte der Luft gehen außerdem häufig einher mit Belastigungen durch Körpergerüche.

Aufgabe: Wenn pro Schülerin bzw. Schüler mindestens 10 m³ Luftvolumen zur Verfügung stehen, wird ohne Lüftung der vorgeschriebene Richtwert von 1500 ppm Kohlendioxid nach ca. 40 Minuten erreicht. Wie viel Luftraum hat eure Klasse pro Schülerin bzw. Schüler?